

Nro.

L e m b e r g e r

12.

k. k. privilegiertes



# Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 9ten Februar 1804.

## Staats - Nachrichten.

Deutschland. Es ist unlängst zu Salzburg folgende Churfürstliche Verfügung ergangen: „Es wird hiemit sämmtlichen Beamten, da in mehrern Gegen- den des Landes von Zeit zu Zeit noch verschiedene Römische Denkmäle und Alterthümer gefunden werden, die sorg- fältige Sammlung und Aufbewahrung der- selben sowohl, als die Erhaltung dersel- gen, welche bereits früher entdeckt, und zum größten Theile schon durch Schriften bekannt geworden sind, empfohlen. Sie werden vor allem bedacht seyn, diejenigen, welche der Verwitterung ausgesetzt sind, in sichere Verwahrungsorte zu bringen, vorher aber die Plätze genau aufzuzeich- nen, wo sie sich bisher befunden haben. Eben so werden sie auch alle sonstigen Stücke, welche ihnen von den Unterha- nnen angezeigt und eingeliefert, oder auf irgend eine Art bekannt werden dürfen, bis auf weiters in Verwahrung nehmen.“

Mit dem neuen Jahr trat in Bayern die volle Ausübung des neuen unter dem 9. September beschlossenen Finanzetats ein, in dessen Folge die Verrichtungen der angeordneten Central - Staats - und der General - Dispositions - Casse beginnen, welche letztern Se, Churfürstl. Durchlaucht eine ursprüngliche, der Würde und Stärke des Staatszweckes angemessene Fundirung zu dem Ende verliehen haben, daß sie auf der Stelle in Tätigkeit übergehen könne. Die Central - Staatscasse übernimmt von nun an unter unmittelbarer Leitung des geheimen Finanz - Ministeriums alle Zahlungen des 1) Hof, 2) Ministerial- und 3) Pension - Etats, welche in ein sehr anschaulich verfaßtes Schema ge- bracht sind.

Nürnberg vom 9. Jänner. Von dem schon in mehrern öffentlichen Blät- tern angezeigten, zwischen Preußen und Churbayern zu Stande gekommenen Län- dertausch - Vertrag hat die Königl. Preu- ssische Directorial - Gesandtschaft bei der Frankischen Kreisversammlung dahier offi-

cielle Anzeige gemacht, und ist also an der Richtigkeit derselben nicht mehr zu zweifeln. Indessen ist von Seiten Nürnberg's dagegen sogleich eine Verwahrung eingelebt worden, weil unter den Thürfürstlichen Besitzungen, welche durch diesen Vertrag an Preußen abgetreten werden, auch einige in den Nürnbergischen ausgemarkten Pflegämtern gelegene Nürnbergische Ortschaften sich befinden, und die Abreitungen sich auch sonst noch auf Ortschaften des umgeschlossenen Bambergischen Fürstenthums erstrecken, in welchen diese Reichsstadt steuerbare Unterthanen besitzt und außerhalb des Blutbanns die eminentesten, in geschlossenen Reichsgebieten gewöhnlichen, nur dem Landesherrn zustehenden Rechte auszuüben hat. Wahrscheinlich wird man es Nürnbergischer Seite bey dieser Verwahrung allein nicht bewenden lassen, sondern die Sache auch bey Kaiser und Reich und den vermittelnden Mächten zur Sprache bringen.

London vom 10. Janer. Der Admiral Cornwallis kreuzt wieder vor Brest. Er hat von da unterm 4ten dieses an die Admiralität geschrieben. Er kam vor Brest mit der Ville de Paris, dem San Josef, beyde von 110 Kanonen, und dem Dreadnought von 98 Kanonen an, und fand, daß sich die Französische Flotte da selbst in statu quo befände, ihre Segel, in Folge des letzten Sturms und Regens, trockne, und keine Anstalten zur Abfahrt gemacht habe. Die Schiffe, die in dem letzten Sturm unweit Brest blieben, nicht nach einem Britischen Hafen steuerten, sondern nach Westen segelten, sind zu dem braven Admiral Cornwallis gestoßen, so wie auch 5 Linienschiffe von Laysand

Bay. Seine Flotte ist schon wieder 12 Linienschiffe stark und noch andere sind zu ihm unterwegs. Der Foudroyant von 84 Kanonen, Contre Amiral Graves, der Minotaur von 74 und noch einige andere Schiffe segeln ebenfalls zu unserer Brest Flotte ab.

Copenhagen vom 17. Janer. Der Erfinder der sogenannten Melodica, der hiesige gesuchte Mechaniker Riffelsen, hat jetzt mit Königl. Erlaubniß eine Fabrik solcher Instrumente angelegt, und glaubt sie auch im Auslande reichlichen Absatz versprechen zu dürfen. Seine neueste Erfindung ist ein Wagen, der, wenn die Achsen brechen, doch ohne umzuwerfen auf den Rädern stehen bleibe.

Hamburg. Am 14. Janer machte der Professor Danzel das zweyte drostatische Experiment des von ihm erfundenen Mechanismus der Direction des Lustballs. Das Resultat war, in Folge einer größern Übung, eine Schnellbewegung von 12 Fuß in jeder Secunde, welches, indem nur die Hälfte der Maschine gebraucht ward, 3 Französische Lienes jede Stunde ausmacht. Macht man von den beyden Flügeln des Mechanismus Gebrauch, so erfolgt michin eine Schnellbewegung von 6 Lienes jede Stunde. An eben dem Tage hat der Professor Danzel das erste drostatische Experiment mit einem zweyten, von ihm erfundenen Directionsmittel gemacht, welches ein eben so glückliches Resultat als das erste hervorgebracht hat.

Nro. 12.

B e y l a g e

1804.

zum k. k. privilegierten Lemberger  
**Intelligenz - Blatt.**Nachrichten von Seiten der k. k.  
Landrechte.

I. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit der minderjährigen Gräfin Amalia Brühl, unter dem Beystande ihres Vormunds des Herrn Ernest Otto, Albrecht Graf v. Schulenburg, und der Frau Josepha Sokolub Gemahlin des Herrn Stanislaus Potocki bekannt gemacht: Dass der Herr Michael Czacki wider sie eine Klage, wegen Bezahlung der Summa 2061,5 fl. pohl. 21 gr. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekannten Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advoaten Herrn Frank auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozess der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingereicht und geendiget werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, dass sie binnen 90 Tagen entweder selbst excipiren, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche haben, bey Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwenden, welche sie zu

ihrer Vertheidigung für die dienstamsten halten, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst würden zugeschrieben haben.

Lemberg den 23. December 1803.

II. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; dass die den Erben der Josepha von Duniny Karnickie, nach der zweyten Ehe Kottatajowa zugehörigen, und auf 210119 fl. pohl. 10 gr. geschätzte Güter Drohomyśl, sammt Ruda wilcza góra und Podłupki, an folgenden 3 Termi- nen, nämlich: Am 27. Hornung, 26. März und 25. Juny 1804 mittels Steigerung verkauft werden. Kauflustige haben ein Neugeld pr. 1000 fl. rbn. zu erlegen, und können Inventarien und den Abschlagskast in der Gremial-Registratur einsehen.

Lemberg den 30. December 1803.

III. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; dass die zur Stanislaus Kossakowskischen Massa gehörigen Güter, nämlich Twierdza im Przemysler Kreise, Biskowice im Samborer Kreise, und Toporów im Złoczower Kreise hierorts:

Um 21. Hornung, s. März und 20. März 1804 um 10 Uhr Früh, mittelst Steigerung in Pacht überlassen werden. Die Pachtebedingnisse sind in der Gremialregistratur einzusehen.

Lemberg den 30. December 1803.

IV. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiermit der Frau Eleana Soczewska bekannt gemacht: Dass die Frau Isabella Fürstin Lubomirska wider sie eine Klage, wegen Extrahilirung der Summa 10000 fl. pohl. aus den Gütern Luka eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesucht habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekannten Aufenthaltsorts, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Trawulinski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiermit ermahnet, daß sie am 10. April 1804 um 10 Uhr Früh entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche hat, bey Seiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche sie zu ihrer Vertheidigung für die dienstamsten hält, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstst würde zuschreiben haben.

Lemberg den 21. December 1803.

V. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiermit dem Herrn Paul Lipski bekannt gemacht: Dass die Frau

Helena von Pausze Miaczynska wider ihn eine Klage, wegen zu bezahlender oder aus den Gütern Kamienpol, und Podborze zu extrahilirender Summa von 7178 fl. pohl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesucht habe, da nun das Gericht wegen seines unbekannten Aufenthaltsorts, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Trawulinski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiermit ermahnet; daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Seiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienstamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstst würde zuschreiben haben.

Lemberg den 30. December 1803.

VI. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiermit dem Herrn Michael Czacki bekannt gemacht: Dass die Eheleute Dominik und Julianna Dzieduszycie wider ihn eine Klage, wegen Bezahlung der Summa von 30000 fl. pohl. u. d. J. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesucht habe, da nun das Gericht wegen seines unbekannten Aufenthaltsorts, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Biakoruski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt

hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 60 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienstamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbststen würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 30. December 1803.

VII. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß das im Samborer Kreise dem Herrn Joseph Szczepański zugehörige, und auf 76311 fl. pohl. 23 gr. gerichtlich geschätzte Gut Czaykowice, an folgenden 3 Terminen, nämlich: Am 15. Horzitung, 19. März und 23. April 1804 um 9 Uhr Früh, mittelst Steigerung verkauft werden wird. Kauflustige können den Schätzungsact in der Gremialregister einsehen, und haben ein Neugeld von 1000 fl. rhn. zu erlegen.

Lemberg den 21. December 1803.

VIII. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Michael Grafen Starzenski bekannt gemacht: daß der Herr Graf Ignaz Miączynski als Güterkurator, des minderjährigen Fürsten Dominik Radziwiłł, und der Herr Advokat Managiewicz wegen im vorigen Stand zu sezenden Gerichtsstreit, wider den Abschätzungs-, und Lizitations-

Act der Güter Mankopol, und Olejów wider ihn eine Klage eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesucht habe, daß nun das Gericht wegen seines unbekannten Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advoakaten Herrn Węglinski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechts Gründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienstamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbststen würde zuzuschreiben haben.

Lemberg den 21. December 1803.

IX. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß die im Tarnower Kreise zur fridarsischen Massa, des Herrn Anton Morski gehörigen Güter Brzeziny dolne auf 84941 fl. pohl. 26 gr., und die Hälfte des Dorfs Jaszczurowa 34364 fl. pohl. 14 gr. geschätzt: Am 13. März, 12. May und 20. Juni 1804 mittelst Steigerung verkauft werden. Kauflustige haben ein Neugeld von 6000 fl. pohl. zu erlegen, und können den Abschätzungs-Act wie auch die Verkaufsbedingnisse, in der Gremialregister einsehen. Nebstbey ist dem Herrn Martin Trzecieski als Gläubiger

dieser Massa; der Herr Advokat Smolarz als Kurator bestimmt worden.

Tarnow den 23. November 1803.

### Vermischte Nachrichten.

I. Von Seiten des Magistrat der Königl. freyen Stadt Jasko, wird hiemit bekannt gemacht; daß am 16. Hornung, 16. März und 16. April d. J. in den Vormittagsstunden, folgende in dem Marktflecken Debowice den Eheleuten Adalbert und Sophia Borzatkiewicze zugehörige Realitäten, mittelst Steigerung verkauft werden, als: 1) Ein Haus Nro. 4 auf 1470 fl. rh. 45 kr. geschätz. 2) Ein Vorwerk sammt Garten 1117 fl. rh. 3) Ein großer beurbarter Grund 650 fl. rhn. 4) Noch ein zweentes Haus 2790 fl. rh. 30 kr. Kaufstüsse haben ein Neugeld pr. 10 Prozent, und den erstandenen Kauffchilling binnien 14 Tagen zu erlegen; ferner selben selbe den Schätzungsact in der Magistrats-Registratur einsehen.

Jasko den 17. December 1803.

II. Vom Justizamte der Staatsherrschaft Jaworow und Muzelowice wird hiemit bekannt gemacht; daß die beweglichen Güter des verstorbenen Kammerals-Verwalter Herrn Strasser, als: Uhren, Silber, Kupfer, dann messingene und hölzerne Hauseinrichtung, Gewehre, Kleidungsstücke, W...e, Wagen, Pferde, Kühe und Hen; durch öffentliche Feilbierung veränkert werden.

Da nun hiezu 3 Terminen, und zwar für den ersten der 3. Hornung, für den zweyten der 17. des erwähnten Monats, endlich für den dritten der 2. März 1804

mit dem Begriffe bestimmt werden; daß, was von diesen fahrenden Gütern weder bey den Iten noch zten Termin, um die Schätzung oder darüber an Mann gebrachte werden konnte, bey den zten auch unter der Schätzung verkauft werden wird. So mit haben jene, welche ein oder anderes von denen Gütern, gegen gleich baare Bezahlung an sich zu bringen gedenken; an den gedachten Tagen Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der Wohnung des gedachten Verwalters zu Jaworow sich einzufinden.

Muzelowice den 23. Janer 1804.

III. Da an der in Folge hoher Verordnung vom 22. July 1803 Zahl 19416, auf den 22. December erstbesagten Jahrs festgesetzten und kundgemachten Visitationstermin, der zu Lemberg in der Haliczer Vorstadt, bestehenden alten gr. k. Kirche zur Erscheinung Christi genannt, sich keine Käufner meldeten; so wird zu dieser Versteigerung, ein neuer Termin auf den 27. Februar 1804 mit dem Bemerkten festgesetzt: daß Kaufstüsse an diesem Tag früh um 9 Uhr, sich bey diesem Kreisamte mit einem 10 procentigen Vadis einzufinden haben.

Lemberg den 30. December 1803.

IV. Von Seiten der Bank Pii Monis wird hiemit bekannt gemacht; daß aus der am 23. November 1803 abgehaltenen Visitacion, folgende Reste den Eigentümern hinauskommen, als: Aus Nro. 2616 110 fl. rh. 45 kr.; aus Nro. 2699 7 fl. rhn. 49 kr.; aus Nro. 2809 8 fl. rhn. 13 kr.; aus Nro. 2829 24 kr.; aus Nro. 2922 3 fl. rhn. 10 kr.; aus

Nro. 3149 33 kr.; aus Nro. 3179 6 kr.; aus Nro. 3250 1 fl. rhn. 15 kr. Und aus der am 23. Janer 1804 abgehaltenen Lijitazion, als: Aus Nro. 3313 56 kr.; aus Nro. 3358 5 fl. rhn. 3 kr.; aus Nro. 3437 35 kr.; aus Nro. 3496 14 fl. rh. 41 kr.; aus Nro. 3533 3 fl. rh. 7 kr.; aus Nro. 49 6 fl. rh. 27 kr.; aus Nro. 52, 51 fl. rh. 14 kr.; aus Nro. 182 148 fl. rh. 38 kr.; aus Nro. 194 5 fl. rh. 24 kr.

Lemberg den 1. Hornung 1804.

V. Den 10. Hornung 1804, werden in der Drohobyczer f. Oberamtskanzley,  $16\frac{1}{2}$  Klafter süßes Heu dem Meistbietenden verkäuflich überlassen werden. Das Prætium Fisci beträgt 10 fl. rhn. Kauflustige haben sich auf den bestimmten Tag um 9 Uhr Früh, mit einen 10 prozentigen Neugeld einzufinden.

Drohobycz den 14. Janer 1804.

VI. Von Seiten des Samborer f. f. Wirthschafts-Oberamts, wird anmit allgemein bekannt gemacht; daß am 14ten Hornung d. J., in der hierortigen Ober-Amtskanzley der am Mühlbach gelegene, 5 Joch 448 1/2 Klafter besassende Kammeral-Bleitzgrund, auf 3 Jahr, das ist: vom 1. May 1804 bis Ende April 1807 in den gewöhnlichen Vormittagsstunden versteigerungsweise an den Meistbietenden verpachtet werden wird.

Dieser Grund ist wegen seiner vortheilhaftesten Lage am Wasser, stäts zur Leinwandbleiche benutzt worden.

Das Prætium Fisci ist 97 fl. rh. Pachtliebhaber werden daher am bestimmten Tag und Stunde zu erscheinen

vorgeladen; und sich mit einem 10 prozentigen Vadium zu versehen haben.

Sambor den 11. Janer 1804.

VII. Von dem f. f. Nisker Staats-Güter-Oberamte, wird anmit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht: daß zum Behuf der Raniszower und Bratkowicer Propinat, 9000 Garnez Schankbrandwein mittelst öffentlicher, in der Rzeszower königl. Kreisamtskanzley abzuhaltenen Lijitazion erkaufst werden.

Zur diesfälligen Ankaufs-Lijitazion ist der 23. Februar d. J. bestimmt, an welchem Tage diejenigen so diese Lieferung zu ersteilen wünschen, in die Rzeszower Kreisamtskanzley um die 9te Vormittagsstunde, mit dem Beding vorgeladen werden; damit sich ein jeder mit einem Neugeld (Vadium) auf jedes 100 Garnez mit 10 fl. rhn. vorsehe, und bey der diesfälligen Commission erlege, weil ohne dem niemand zur Mitsteigerung zugelassen werden kann.

Nebst diesem hat jeder Verkaufslustige auch die Probe des zu verkaufenden Brandweins bezubringen. Der erste Ausrußpreis wird bey der Lijitazion bestimmt werden.

Ubrigens werden auch Anbothe auf kleine Parthien, als das ganze anzukaufende Quantum beträgt angenommen werden; jedoch hat jener der das Ganze um den niedrigsten, oder dem niedrigst angebothenen gleichen Preis zu liefern, sich anheischig macht vor den übrigen den Vorzug.

Nisko den 11. Janer 1804.

## Verstorben.

Den 30. December.

Des Hrn. Franz Eitelberger Fiskal-Amtskau-  
f. R. Johann 1 M. alt Kraf. Vorst. Nro 553  
Der Thekla Pruszcinska Wäscherin ihr R. Ni-  
kolaus 2 J. alt Zoll. Vorstadt Nro 574

Juden.

Die Chana Reiss Schänkerin 62 Jahr alt  
Hal. Vorstadt Nro 465

Den 31. December.

Des Mathias Amalowicz Drechsler s. R. So-  
phia 9 M. alt Zoll. Vorstadt Nro 170  
— Martin Clessewicz Obsthändler s. R. Mar-  
rianna 20 M. alt Hal. Vorst. Nro 511  
Der Anna Kosakowska Köchin ihr R. Johann  
1 M. alt Hal. Vorstadt Nro 191  
Des Bartholomäus Serebnioki Schuster s. Kind  
Kaspar 8 J. alt Zoll. Vorst. Nro 431

Juden.

Des Izhig Simche Wechsler s. R. Daniel 2 M.  
alt Hal. Vorstadt Nro 398  
Die Ester Eitkin Tändlerin 44 J. alt in der  
Stadt Nro 256  
Der Moises Neumann Ringmacher 60 J. alt  
Kraf. Vorstadt Nro 383

Den 1. Jänner 1804.

Juden.

Der Abraham Landes Schänker 58 J. alt Brod.  
Vorstadt Nro 204  
Des Jakob Reitter Tändler s. R. Izhig 14 M.  
alt Zoll. Vorstadt Nro 91

Den 2. Jänner.

Des Johann Krauzyszak Holzhauer s. R. Thekla  
3 M. alt Hal. Vorstadt Nro 666  
Der Sophia Dublowksa Dienstmagd ihr Kind  
Marianna 3 M. alt Brod. Vorst. Nro 390  
Des Sebastian Pregisow sein R. Josepha 9 M.  
alt Brod. Vorstadt Nro 71  
Die Katharina Taratenska Waiss 2 Jahr alt  
Kraf. Vorstadt Nro 78  
Des Simon Plunkiewicz Schneider s. R. Agnes  
3 St. alt Zoll. Vorstadt Nro 208

Juden.

Des Elo Wosches Faktor s. R. Chaja 14 E.  
alt Kraf. Vorstadt Nro 166

Den 3. Jänner.

Der Franziska Gornika Witwe ihr R. Anna  
3 J. alt in der Stadt Nro 193  
— Telephorus Pragel Briefer 78 J. alt Bro-  
der Vorstadt Nro 77  
Die Marianna Kozlowska Witwe 50 J. alt in  
der Stadt in der Todtenkammer.

Juden.

Des Leon Krochmal Faktor s. R. Izhig 3 M.  
alt in der Stadt Nro 205  
Der Felge Weinreb Wäscherin ihr R. Moises  
4 J. alt in der Stadt Nro 260

Den 4. Jänner.

Des Hrn. Gregor Arzepowksi Fiskalkanzellist sein  
R. Gregor 2 J. alt in der Stadt Nro 188  
Der Joseph Szydelkom Ziegelstreicher 36 J. alt  
bey den barmh. Schwestern Nro 547  
Die Rosalia Pietrowska Witwe 46 J. alt bey  
dutto.

Juden.

Des David Roget Fleischhacker sein R. Leib 9  
M. alt Kraf. Vorstadt Nro 450

Den 5. Jänner.

Des Joseph Kark Schneider sein R. Anna 4 J.  
alt in der Stadt Nro 245  
— Hrn. Adalbert Pina Kaufmann s. R. Joseph  
18 M. alt in der Stadt Nro 45  
— Hrn. Fürsten Stanislaus v. Sapieha s. Sohn  
Alexander 16 J. alt in der Stadt Nro 228

Juden.

Des Moises Stobole Tändler sein R. 3 E. alt  
Zoll. Vorstadt Nro 215

Den 6. Jänner.

Des Johann Schlerer Gemeiner s. R. Margar-  
etha 6 M. alt Zoll. Vorstadt Nro 254

Den 7. Jänner.

Der Philipp Luczkiewicz Arrestant 51 J. alt in  
den allgemeinen Spital Nro 349  
— Anton Leinfeld Jäger 30 J. alt in dutto  
Die Anna Krasnowska Witwe 57 J. alt in dutto  
Der Michael Podstado Arrestant 49 J. alt in  
dutto  
Die Marianna Elsifowska Arrestantin 50 J. alt  
dutto  
Des Johann Hadel Uhrmacher s. R. Marianna  
78 J. alt in der Stadt Nro 67